

# Erfahrungsbericht: Cardiff University



1. Mein Erstwunsch	2
2. Vorbereitungen	2
2.1 Wohnungssuche	2
2.2 Visum	4
2.3 Einreisebestimmungen	4
3. Leben in Cardiff	4
3.1 Die Uni Cardiff	4
3.2 Freizeit	5
3.3 Registrierung bei einem Arzt (GP)	5
4. Fazit	6

## 1. Mein Erstwunsch

Ein Auslandssemester für English-Speaking Cultures ist normalerweise im fünften Semester vorgesehen. Man steht vor der großen Frage, wohin es gehen soll und vergleicht die verschiedenen Universitäten und dessen Angebote, als auch die verschiedenen Voraussetzungen miteinander. Mir fiel recht schnell auf, dass viele Universitäten extra Sprachnachweise forderten, die man selbst bezahlen musste. Die Universität Cardiff fordert dies nicht. Hier reichen bereits 11 Notenpunkte im Fach Englisch des Abiturzeugnisses. Dazu kommt, dass Cardiff als Wales' Hauptstadt im Süden von Wales liegt und ich diesen Teil des Vereinigten Königreichs noch nie zuvor besucht habe. Mir gefiel die Vorstellung die Kultur des Landes kennenzulernen und einen „weniger typischen Ort“ für mein Auslandssemester auszuwählen.

## 2. Vorbereitungen

Nachdem ich meine Bewerbungsunterlagen bei *Mobility Online* eingereicht habe, kam die Bestätigung, dass mir ein Studienplatz an der Universität Cardiff angeboten wird. Ab diesem Zeitpunkt muss man im Online Portal verschiedene Dokumente einreichen und man erhält Emails der ausländischen Universität mit den nötigen Schritten, die man durchführen muss. Man registriert sich online an der Uni Cardiff, wählt seine Kurse aus und erhält regelmäßig neue Informationen per Mail.

### 2.1 Wohnungssuche

Ich kann empfehlen sich **so früh wie möglich** um die Wohnungssuche zu kümmern, da es alles andere als einfach ist in Cardiff in der Nähe der Universität einen seriösen Vermieter zu finden. Oft ist es so, dass die Landlords dort immer für 6 Monate ein Zimmer in einer WG vermieten und das Semester in Cardiff ca. 4 Monate geht. Ich konnte mit meinem Landlord absprechen, dass ich den Vertrag früher beenden darf, wenn ich eine\*n Nachmieter\*in gefunden habe. Das sollte man aber unbedingt vorher besprechen!

Außerdem ist es sehr wichtig, dass der Vermieter sich als seriös verifizieren kann. Mein Landlord war beispielsweise auf folgender Website registriert: <https://www.rentsmart.gov.wales/en/home/> , aber es gibt auch sogenannte „Untermieter-Verträge“, bei denen man weniger Rechte und auch weniger Sicherheit als bei einem normalen Mietvertrag hat. Hier finden sich ebenfalls nützliche Informationen zu dem Thema: <https://www.cardiffstudents.com/advice/housing/signing/accreditation/>  
<https://www.gov.uk/tenancy-deposit-protection>

Ich kann immer empfehlen sich das Zimmer/das Haus via Videochat zeigen zu lassen und mit dem Vermieter zu telefonieren und/oder sich den Ausweis zeigen zu lassen, um sicherzugehen, dass es sich nicht um einen Betrug handelt. Ich war in der Situation, dass eine Vermieterin die ganze 6-Monats-Miete auf einmal überwiesen haben wollte, aber ihr Profilbild auf der Internetseite ein anderes war als auf WhatsApp und sie mir nur ein Video des Hauses schicken konnte, weil sie anscheinend nie in der Nähe war. Als ich dieses Angebot abgelehnt hatte verschwand sie.

Private Verträge kann ich ebenfalls nicht empfehlen. Manche Menschen bieten ein Zimmer an, um sich etwas Geld dazuzuverdienen, ohne dies anzumelden, damit sie keine Abgaben zahlen müssen. Als Mieter hat man so keinerlei Sicherheit. Ich habe über Facebook selbst mitbekommen, dass vorgekommen ist, dass zwei Mädchen sich bei einem Paar ein Zimmer geteilt haben, die Miete schon im Voraus bezahlt haben und eines Nachts, als die beiden nach Hause kamen, alle ihre Sachen vor der Tür standen. Wie es weiterging weiß ich nicht, aber ich kann jedem empfehlen sich um einen seriösen Vertrag zu kümmern!

Ich kann empfehlen verschiedenen Facebook-Gruppen beizutreten, da dort häufig Zimmer in der Nähe der Uni vermittelt werden. Ansonsten findet man auf folgenden Websites Angebote:

<https://www.spareroom.com/>

<https://www.rightmove.co.uk/property-to-rent/Cardiff/flats.html>

<https://www.gumtree.com/cardiff> .

## 2.2 Visum

Vor dem Auslandsaufenthalt stellt sich ebenfalls die Frage: „Brauche ich ein Visum?“ Ich war mir zu Anfang sehr unsicher, aber bei mir lief das so ab, dass ich kein Visum brauchte, da mein Aufenthalt eine Dauer von weniger als 6 Monaten hatte. Ich habe einen „Visitor Visa Letter“ zugeschickt bekommen, der für mich komplett ausgereicht hat. Das ist die Email-Adresse, an die ich mich gewendet habe: [PBI@cardiff.ac.uk](mailto:PBI@cardiff.ac.uk). Hier lassen sich außerdem noch weitere Informationen finden:

<https://www.gov.uk/standard-visitor> .

## 2.3 Einreisebestimmungen

Wichtig ist vor allem sich aufgrund der Pandemiesituation über die aktuellen Einreisebestimmungen zu informieren und alle nötigen Dokumente vorzubereiten. In der Zeit, in der ich in Cardiff war, haben sich die Einreise- und Ausreisebedingungen ständig verändert.

Informationen zu den aktuellen Einreisebestimmungen findet man hier:

<https://www.auswaertiges-amt.de/de> .

## 3. Leben in Cardiff

Das Leben in Cardiff gestaltete sich für mich als sehr abwechslungsreich, da ich neben der Uni genügend Zeit hatte, um meinen eigenen Interessen nachzugehen und Ausflüge zu machen.

### 3.1 Die Uni Cardiff

An der Uni Cardiff habe ich folgende Kurse belegt: „Academic English“, „Translation for Erasmus German Speakers“, „English-German Tandem“ und „Introduction to Translation Methods“ . Während meines Aufenthalts in Cardiff habe ich die Kurse teils online und teils in Präsenz wahrgenommen. Außerdem konnte ich mir durch das „Languages for All“ – Programm (LFA) einen Wunsch erfüllen und meine ersten Spanischkenntnisse sammeln. Das Programm bietet verschiedene Sprachen und verschiedene Sprachniveaus an, die man in dementsprechenden Kursen lernen oder vertiefen kann:

<https://www.cardiff.ac.uk/new-students/before-you-arrive/apply-for-free-language-courses/?a=187083>

Die Uni Cardiff legt großen Wert auf das Wohlbefinden der Studierenden, weshalb es sehr viele weitere Angebote gibt. Dazu gehören sowohl Freizeitangebote in Form von sogenannten „Societies“, aber auch zahlreiche Unterstützungsangebote, zum Beispiel in Bezug auf Heimweh, Unsicherheiten, mentale Gesundheit oder Schwierigkeiten im alltäglichen Leben.

<https://www.cardiffstudents.com/activities/societies/>

<https://www.cardiffstudents.com/activities/>

<https://www.cardiffstudents.com/>

<https://www.cardiffstudents.com/advice/health-and-wellbeing/mental-health/>

### 3.2 Freizeit

Neben der Teilnahme an verschiedenen Societies bietet sich die Stadt Cardiff für lange Spaziergänge, beispielsweise im *Roath* oder *Bute Park*, an. Auf dem Weg in die Innenstadt, ins *City Centre*, findet man viele kleine Cafés und zahlreiche Shoppingmöglichkeiten. In der Weihnachtszeit gab es einen kleinen Weihnachtsmarkt und die Möglichkeit Schlittschuhlaufen zu gehen. Der *Bute Park* verwandelt sich in dieser Zeit durch die Installation vieler Lichter in einen Weihnachtstraum. Außerdem lohnt es sich sehr die *Cardiff Castle* und *Barry Island* zu besuchen. *Barry Island* ist mit dem Zug sehr gut erreichbar. Außerdem sind *Cardiff Bay*, das Hafengebiet, sowie die nahegelegene Stadt *Penarth* einen Besuch wert. Ich kann außerdem empfehlen einen Kurztrip nach London zu planen, da man nur ca. 4h mit dem Bus (*Megabus* oder *NationalExpress*) fährt.

### 3.3 Registrierung bei einem Arzt (GP)

Sehr wichtig ist die Registrierung bei einem *General Practitioner* (GP) bevor (!) man krank wird, da die Registrierung bis zu eine Woche in Anspruch nehmen kann. Man kann sich nicht bei jedem beliebigen GP registrieren, sondern nur bei einem in seinem näheren Umkreis. Auf der folgenden Website lässt sich schnell der passende GP finden, indem man seine Adresse angibt:

<https://111.wales.nhs.uk/localservices/?s=GPSurgeries&pc=n>

[https://www.campusdoctor.co.uk/cardiff/practice\\_list.html](https://www.campusdoctor.co.uk/cardiff/practice_list.html)

#### **4. Fazit**

Abschließend lässt sich sagen, dass der Auslandsaufenthalt in Cardiff für mich eine tolle Zeit war, an die mich im Nachhinein sehr gerne zurückerinnere. Ich konnte viele neue Erfahrungen sammeln, Menschen verschiedener Kulturen kennenlernen und Freunde fürs Leben finden. Ich hatte die Möglichkeit meinen eigenen Horizont zu erweitern, das Leben in einer WG kennenzulernen und meine Sprachkenntnisse zu vertiefen. Seit meines Aufenthalts in Cardiff fühle ich mich in der englischen Sprache sehr sicher, da ich nicht nur an der Uni Englisch gesprochen habe, sondern viele verschiedene Aufgaben des Alltags bewältigen musste. Ich kann wirklich jedem empfehlen ein Auslandssemester zu machen, da man nicht nur das Land und die Mentalität und Kultur der Menschen, sondern auch sich selbst über diesen Zeitraum noch besser kennenlernt. Mir persönlich hat dieser Perspektivwechsel sehr gut getan und ich möchte in der Zukunft unbedingt nochmal ins Ausland!